



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-2074

Datum 25.02.2016

### **Beschluss**

#### **Deutsches Hafenmuseum: Altona muss beteiligt werden**

Die Bundesregierung hat für die Errichtung eines Deutschen Hafenmuseums in der Freien und Hansestadt Hamburg über 120 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Hamburgs Kultursenatorin sagte zu den bewilligten Mitteln, dass „die Unterstützung des Bundes für die Hamburger Kultur eine große Anerkennung für das ist, was die Kultureinrichtungen in der Stadt auch im nationalen und internationalen Kontext leisten. Die Einrichtung eines der Bedeutung des Hamburger Hafens angemessenen Museums gibt Hamburg die Möglichkeit, die Wirtschafts- und Kulturgeschichte des Hafens in einem größeren Zusammenhang darzustellen.“

Entstehen soll das Deutsche Hafenmuseum mit Blick auf die Elbphilharmonie auf dem sogenannten 50er-Schuppen auf dem „Kleinen Grasbrook“. Der im Bezirk Altona liegende „Museumshafen Oevelgönne“, der Museums- und Traditionsschiffe sowie historische Boote ausstellt, könnte eine Ergänzung des Deutschen Hafenmuseums darstellen. Er könnte zumindest über den Wasserweg mit dem entstehenden Deutschen Hafenmuseum verbunden werden, liegt er doch direkt an einem Anleger und bietet somit eine hervorragende Möglichkeit, beide Orte miteinander zu verbinden.

#### **Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:**

- 1. Nach § 27 BezVG werden die zuständigen Behörden gebeten, den „Museumshafen Oevelgönne“ in eine konzeptionelle Planung des Deutschen Hafenmuseums mit einzubeziehen.**
- 2. Im Ausschuss für Kultur und Bildung soll regelmäßig berichtet werden.**